

Pressemitteilung

20.10.2010
157/2010

7.500 Bilder aus dem Nahen Osten

Kieler Universität macht Fotos aus einem Jahrhundert zugänglich

Die Initiatoren der „Kieler Bilddatenbank Naher Osten“, kurz: KiBiDaNO, freuen sich heute über eine besondere Zahl: 7.500 Bilder aus dem Nahen Osten sind jetzt für Jedermann im Internet unter „www.uni-kiel.de/kibidano“ verfügbar. Seit 2004 bauen der mittlerweile emeritierte Professor Rüdiger Bartelmus und sein Team vom Institut für Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie der Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel die Datenbank sukzessive auf und ergänzen sie fortlaufend mit neuen Fotos. Sie konzentriert sich auf Bilder aus einer Gegend, die häufig vor allem als Krisenregion im Fokus der Berichterstattung steht: Abrufbar sind Bilder aus Irak, Iran, Israel, Jordanien, Libanon, Palästina, Syrien und der Ost-Türkei. Das Material kann kostenlos heruntergeladen und in jedem Rahmen präsentiert werden. Primär angesprochen sind vor allem Lehrende und Lernende, die in irgendeiner Form mit dem Nahen Osten zu tun haben, sei es aus kulturwissenschaftlichem, geographischem, politischem oder wirtschaftswissenschaftlichem Interesse.

Die ältesten in KiBiDaNO publizierten Bilder sind Reproduktionen von Photographien vom Beginn des 20. Jahrhunderts, andere stammen aus den 1950er Jahren, viele aus den 1960er und 1970er Jahren, der Großteil aber aus jüngerer Zeit – die jüngsten von der Irak-Reise eines Mitarbeiters im Frühjahr 2010. KiBiDaNO stellt aktuelles Bildmaterial zur Verfügung – ebenso aber auch historische Bilder von Objekten, die infolge von Naturkatastrophen wie Erdbeben oder Überschwemmungen, kriegerischen Ereignissen oder sonstigen menschlichen Eingriffen inzwischen nicht mehr existieren oder stark verändert wurden.

„Wir unternehmen dabei den Versuch, zu jeder Ortslage und zu jedem gezeigten Objekt neben der üblichen deutschen Bezeichnung auch eine Bezeichnung in der Landessprache anzugeben“, erklärt Professor Bartelmus. Dazu werden nach Möglichkeit alle in Lexika, wissenschaftlichen Publikationen und Reiseführern verwendeten Namensformen gesammelt und als Namensvarianten in der jeweiligen Beschreibung angegeben, die jedem Bild beigelegt ist. Diese Namensvarianten sind im System so vernetzt, dass etwa Bilder aus Jerusalem auch dann erscheinen, wenn man (neben vielen anderen Namensvarianten) z.B. Stichworte wie Yerushalayim, Al-Quds, aš-Šarīf, el Khuds, Salem oder Ir Ha-Qdoosha in die Suchmaske eingibt.

Mit Hilfe von KiBiDaNO können Vorlesungen, Seminarvorträge, Schulstunden oder Ähnliches um eine visuelle Komponente ergänzt werden. Die Bilder liegen als JPG-Dateien vor und sind damit für die Darstellung am PC-Monitor sowie für die Projektion mit Beamer geeignet. Besteht der Wunsch zur Veröffentlichung von KiBiDaNO-Bildern etwa in Zeitungen, Schulbüchern oder wissenschaftlichen Lexika, können Bilder – dann kostenpflichtig – auch in reproduktionsfähiger Qualität bestellt werden.

Die Publikation der derzeit vorhandenen rund 18.000 Bilder erfolgt aus Gründen der Qualitätssicherung und der Datensicherheit sukzessive in unterschiedlichen Stufen. Die Nutzerfreundlichkeit des zugrundeliegenden Systems MyCoRe konnte im Vergleich zur anfänglichen Version deutlich gesteigert und die Präsentation der Bilder stark verbessert werden. Über eine Kommentierungsfunktion unter jedem Datensatz kann man die KiBiDaNO-Mitarbeiter per E-Mail erreichen.

Zwei **Fotos** zum Thema stehen zum Download bereit:

<http://www.uni-kiel.de/download/pm/2010/2010-157-1.jpg>

Bildunterschrift: Das Foto aus dem Jahr 1968 zeigt einen Blick auf die Außenmauern der wehrhaft angelegten Großen Moschee (Jami' Kabir) in Samarra/Irak mit ihrem Malwiyya genannten Spiral-Minarett
Copyright: KiBiDaNO, *Foto:* Rüdiger Bartelmus

<http://www.uni-kiel.de/download/pm/2010/2010-157-2.jpg>

Bildunterschrift: Das Foto aus dem Jahr 2001 zeigt den Kalk-Sinterhügel Takht-e Sulaiman („Thron des Salomo“) im Iran mit Kratersee, Ruinen und Ringmauer
Copyright: KiBiDaNO, *Foto:* Rüdiger Bartelmus

Kontakt:

Institut für Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie
Prof. (em.) Dr. Rüdiger Bartelmus: rbartelmus@email.uni-kiel.de
Tel 0431/880-4397 oder 089/38593533